



Postulat 85

Eingang Stadtkanzlei: 3. Mai 2017

Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs, Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet

Der Kanton Luzern plante auf dem städtischen Grundstück Nr. 1182, Luzern (linkes Ufer) eine Asylunterkunft; dafür wurde ihm von der Stadt ein Nutzungsrecht eingeräumt. Die Asylunterkunft wurde nicht realisiert und das Nutzungsrecht ist ausgelaufen. Das Grundstück ist als Freihaltefläche für den Südzubringer definiert.

In den letzten Jahren wurde an diversen Orten (z. B. Himmelrich, Neubad, Tatort Bernstrasse, Güterschuppen Rösslimatt) bewiesen, dass sich wirtschaftliches und kulturelles Potential entfalten kann, wenn der dafür notwendige Raum zur Verfügung gestellt wird. Diese Luzerner Erfolgsstory soll weiterentwickelt werden. Als zusätzlicher Raum soll das Grundstück Nr. 1182, insbesondere die Ecke Schäferweg, Eichwaldstrasse, Murmattweg, zur Nutzung freigegeben werden.

Das erwähnte Grundstück resp. der Grundstückteil eignet sich für eine gewerbliche und kulturelle Zwischennutzung besonders, weil er als Freihaltefläche für den Südzubringer ohnehin in den nächsten Jahren keiner definitiven Nutzung zugeführt werden kann. Zudem könnten mit der geografisch nahegelegenen Musikschule, dem Südpol und dem Neubad Synergien genutzt und interessante Kooperationen realisiert werden.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, das erwähnte Areal zeitnah einer wohnquartierverträglichen, gewerblichen und kulturellen Zwischennutzung mit wenig Verkehrsaufkommen zuzuführen. Insbesondere soll geprüft werden, das Areal als gemeinnützigen Gewerberaum (nach dem Prinzip der Kostenmiete) KMUs und Kleinstgewerben (z. B. Start-ups, Co-Working-Spaces, Ateliers) zur Verfügung zu stellen. Im Weiteren sei zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, der Uni Luzern und der Pädagogischen Hochschule denkbar wäre.

Weiter wird der Stadtrat gebeten zu prüfen, inwiefern das Areal bei einer allfälligen Nicht-Realisierung des Südzubringers langfristig für gemeinnützigen Gewerberaum genutzt werden könnte.

Claudio Soldati und Adrian Albisser
namens der SP/JUSO-Fraktion

Jules Gut
namens der GLP-Fraktion